



März 2014  
Nr. 11

Informationsblatt  
des Vereins Saagi am Mülibach

# SAAGI BLATT

## Vereinsbericht

Auch im vergangenen Jahr war viel Betrieb in unseren Anlagen. Besonders das Fabriggli lockte eine grosse Zahl von Besuchern an, die sich vom alten Handwerk begeistern liessen. Die Arbeiten in und ums Fabriggli sind weitgehend abgeschlossen. Ein weiteres Stück der «Bsetzi» konnte ergänzt werden. Aber auch einige weitere Geräte fanden ihren Platz, so z. B. eine Stempeluhr, die dank der Findigkeit unserer Spezialisten einwandfrei funktioniert (Bild).

Hauptgewicht unserer Aktivitäten war jedoch die Ausarbeitung des Projekts «Mühlebachweg». Bis heute sind die Planungsarbeiten unter Beibezug von Spezialisten so weit fortgeschritten, dass mit der Realisierung begonnen werden kann. Auch wenn der Weg nicht ganz optimal verlaufen wird, ist doch ein informativer Themenweg entstanden. Im September kann er eröffnet werden. Bis dahin sind jedoch noch etliche Arbeiten zu erledigen: Wege anlegen, Wegweiser installieren und Schautafeln montieren. Der Verein wird diese Aufgaben mit dem gewohnten Einsatz bewältigen.



Stempeluhr

## Oele

---

Dort wo sich der Mülibach mit dem Bösbach kreuzt – eine Seltenheit sondergleichen – stehen die Nachfolgegebäude der Oele. Sie hat in ihrer Lebenszeit viele Veränderungen erfahren:

Um 1731 errichtete der Steffisburger Weibel Hans-Ulrich Matthys die Oele, was offenbar einem Bedürfnis entsprach. Aus Baum- und Haselnüssen, aus Flachssamen und Raps wurde Oel gewonnen, daneben aber auch aus Bucheckern und Mohnsamen.

Das Oel wurde nicht nur als Speiseöl, sondern auch als Brennstoff für die Oellampen oder zur Herstellung von Farben und als Schmiermittel verwendet.

Neben der Oele wurde zeitweilig auch eine Knochenstampfe betrieben, in der Tierknochen zu Mehl als Düngemittel in der Land-

wirtschaft gemahlen wurden. Als Ergänzung trieb der Mülibach sogar eine weitere Stampfe, eine Habermehlmühle, eine Fruchtreibe und eine Fruchtmange. Mit diesen Einrichtungen wurde Getreide geschrotet und zerquetscht. Das Produkt spielte in der Ernährung von Mensch und Tier eine wichtige Rolle. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts trieb das Wasserrad die Maschinen einer Zimmerei. Wo früher die Knochenstampfe gestanden hatte, war nun eine Werkstatt eingerichtet worden.

1951 verkaufte der damalige Besitzer, Fritz Bühler, das Anwesen mit allem Land und der Wasserkraft an den Schreinermeister Erwin Moser. Da der neue Besitzer die Wasserkraft nicht mehr benötigte, wurde das Wasserrad 1957 abgebrochen.

Der Vater von Erwin Moser hatte schon früher das Oelestöckli gekauft. Mit der Über-



Oeleweg 6: ehemalige Oele, Ansicht von Süden, um 1950.



Oeleweg 5: Wohnstöcklein um 1980.

nahme der Liegenschaft kam dieses wieder in die Besitzerfamilie.

Als Erwin Moser 1959 starb, ging der Besitz an seine Erben über. Die Witfrau, Marta Moser-Tschantré, wurde 1961 Alleinbesitzerin. Die Oele war bis zur Jahrhundertwende in Betrieb.

2003 wurde die Oele abgebrochen, jedoch das Oelestöckli besteht noch.

Heute gehört die Liegenschaft Edith Feuz-Moser, der Tochter von Marta Moser. Ihr Gatte betreibt bis heute auf diesem Areal eine Schreinerei.

Wie lange der Betrieb noch bestehen wird, wie es mit der Liegenschaft weitergeht, das wird die nächste Zukunft zeigen...

Alle Angaben aus der Dissertation von Dr.Georg Frank:  
«Die Nutzung der Wasserkraft in Steffisburg»



Oeleweg 5: Westansicht heute.



## Informationen/Projekte

### Saagi

- Renovationsarbeiten

### Fabriggli

- Abschliessen der Pflästerung
- Umgebungsarbeiten

### Mühlebachweg

- Eröffnung im September 2014



Einlauf des Mülibach.

## D' Saagi meint:

E Themewäg, ganz naach am Bach,  
das isch scho sehr e gfröiti Sach!  
Da chame gseh, wie's mal isch gsy,  
mi geit a mängem da verby.  
Bi mir, da blybt me länger stah:  
Mi fröts, i bi halt geng no da!

## Öffentliche Vorführungen 2014

- 17.5., 9–11 Uhr: Öffentliche Vorführung  
der Saagi
- 
- 31.5.: Schweiz. Mühlentag
- 
- 14.6., 9–11 Uhr: Tag der offenen Türe  
im Fabriggli
- 
- 30.8., 9–11 Uhr: Öffentliche Vorführung  
der Saagi
- 
- 6.9.: Schüürfest
- 
- 12./13.9.: Einweihung  
Mühlebachweg
- 
- 18.10., 9–11 Uhr: Tag der offenen Türe  
im Fabriggli
- 

## Kontaktadressen

### Vereinspräsident:

Stefan Schneeberger 033 439 65 65

### Vorführungen Saagi:

Paul von Grünigen 033 437 36 61

### Führungen Fabriggli:

Hansruedi Ott 033 437 37 26

Fritz Witschi 033 222 46 83

Alle Informationen unter [www.saagi.ch](http://www.saagi.ch)

### Impressum:

Herausgeber: Verein Saagi am Mülibach

Redaktor: Hans Peter Schranz

Kontaktadresse: Stefan Schneeberger,  
Walkeweg 15, Steffisburg  
Telefon 033 437 80 82

Auflage: 1'000 Exemplare

Sponsor Gerber Druck AG, Steffisburg  
«Saagi Blatt»: Telefon 033 439 30 40